



### Protokoll 3. Workshop ZFV

vom 16.4.2013 im Landgasthof Breiti Winkel

Es haben sich 28 Mitglieder zwischen 7.30 und 8.00 im grossen Saal des Landgasthofs eingefunden. Nach der Begrüssung meldet sich Silvia Trinkler und weist darauf hin, dass mitunter ein Grund für die rückläufige Teilnehmerzahl darin liegen könnte, dass nicht ausgeschrieben wurde, welches die einzelnen Themen an diesem Workshop sein werden und genauer zu umschreiben, worum es im jeweiligen Workshop geht.

Sodann stellt Willi Wismer die Resultat des bisher erarbeiteten, der Pendenzen und der Streichungsanträge durch den Vorstand vor:

| Vorteile                            | Nachteile  |
|-------------------------------------|--|
| Information                         | <b>Beitrag (Höhe)</b>  |
| Kein Zwang                          | Beitrag freiwillig (kein Mitgliederzwang) ✓                    |
| Stärke                              | zu wenig interessierte Mitglieder ✓                            |
| Medienpräsenz                       | Streit mit STVA ✓  |
| Gewicht bei Behörden                | Mitgliederwerbung ist zu schwach (nachhaltig) ✓                |
| GK-Moto                             | <b>Zwang zu Regeln</b>   |
| Absicherung für FS                  | Homepage nicht aktuell ✓                                       |
| WB                                  | <b>zu wenige Kompetenzen (schwarze Schafe)</b>                 |
| Neuentwicklung von Dienstleistungen | zu wenig bekannt auf dem Markt (Kunden, Kollegen) => Marketing |
| VKU                                 | kein Gütesiegel ✗  |
| Berufsbild                          | keine exklusiven Produkte ✓                                    |
| keine MWST                          |  |
| Billag                              |  |
| WAB                                 |  |
| Vertretung Kantonal                 |  |
| Anlaufstelle für FZ                 |  |
| Anlaufstelle für FS                 |  |

Versicherungen

Benzin / Reifen

Kontrolle „schwarze Schafe“

Austausch auf Fachebene

## Was fehlt?

Kommunikation ZFV – STVA (gleiche Ebene)

1. Kontakt (Auftreten Exp.) => gesamter Prüfungsablauf ✘

Einheitlicher Prüfungsablauf ( Niveau →FL-FZ / Privat – FZ) ✘

Laufende Medienpräsenz (Anforderungen Prüfung, Anzahl Lektionen) †

Theorieunterricht ✘

## Lösungsvorschläge

Fahrlehrerfachschulen besuchen ✓

Weiterbildung FL / Exp. ✓

Verbot Prüfung mit Privat-FZ (Privatperson) ✘

Prüfungsmodul „Deutschland“ ✘

Theorieunterricht ✘

Feedbackbogen (Exp. / FL) ✘

Pflichtenheft FS (Fahrschulen/Fahrschüler) ✘

„Zückerli“ für FS →Verbandsfahrlehrer ? ✘

Kandidaten schon in der Ausbildung „abholen“ ✘

Selection: Qualität 1. Prüfung über 50 % ✘

„Frischlinge“ 1. Jahr günstiger ✓

~~Mitgliederpreis erhöhen => ja gärn ?~~

Fahrhof ?

Sich vereinigen (Grossfahrschule) ?

| Zentrale Dienste   | Organisieren & Anbieten von „zentralen Diensten“   |
|--|--|
| Sekretariat für Schüler → Verteilung an Fahrlehrer ✓<br>Buchhaltung für Fahrlehrer ✓<br>Öffentliche Anlässe ✕<br>Gegenseitige „Besuche“ (z.B. 4 x jährlich) ✕<br>Marktleistungen ✕<br>Kommunikation gegen aussen ✓<br>VKU zentral auf Homepage anbieten ✓<br>mit Qualitätskontrolle ✕<br>VKU+ ✕ <b>Opera3</b><br>1. Phase mehr Support / WS ✕<br>Austausch der Schüler / Lehrer für Vorprüfungen (im gewohnten Auto) ✕ | Verbands-VKU-Schulen mit Einheitspreis ✕<br>Stärkere regionale Organisation ✕<br>Einnahmen durch Sponsoring ✓<br>Persönliche Bindung ✕ |

✕ = Workshop Thema    ✓ = erledigt    † = wir geben uns alle Mühe und arbeiten daran

Die Streichungsanträge des Vorstandes werden allesamt angenommen und es geht in die Gruppenarbeiten. Dani, Brian, Remo und Markus stellen kurz ihre Gruppen und Themen vor. Die Mitglieder des Workshops verteilen sich nach eigenen Präferenzen auf diese vier Gruppen und es geht in eine erste sehr intensive Gruppenarbeit.

Nach einer wohlverdienten Pause werden die Gruppen ausgetauscht und jedes Mitglied sucht sich ein zweites, für sich selbst wichtiges Thema. Kurz vor 11.00 werden die Resultate der Gruppenarbeiten vorgestellt. In einer Schlussabstimmung wird aus jeder Gruppenarbeit ein Schwerpunkt festgelegt:

Götti 8

Anlaufstelle 5

Besuche 5

Vorprüfung 4

Qualität  
Götti system

Sekretariat

hospitations  
Besuche H

- Vorprüfung  
existiert schon

Kommission  
↳ selektion  
Götti ?

↳ Person  
(Dani)

Liste  
erstellen

- Formulär STVA  
↳ pdf  
↳ Kopien

Kriterien?  
für Götti  
VKU / Fahrsc

**Erfahrung  
Götti -FL !**

Rechtliche  
Auskunft

einheit.  
Ausbildungskarte  
**Verband!**

Entschädigung  
Götti -FL

Neu-Mitglieder  
↳ Kontaktieren

Arbeitsvertrag  
FL-Kandidat

Kommunikation  
Schule-Götti

# THEORIE

- SPERRFRIST 5
- KOMBINATION 3  
VKU/THEORIE
- Pr. FRAGEN GEHEIM<sub>3</sub>

## → ZÜRCHER VERKEHRS TAG

↳ neutrale Teilnehmer (Verband)

↳ Themenliste

↳ versch. Standorte gleiches Konzept

↳ div. Weiter-/Ausbildungen

Gespräch mit  
Experten auf  
Augenhöhe

10

Gesamter  
Prüfungs-  
Ablauf

10

Niveau FL-FZ /  
Privat - FZ

0

Anstandsregeln  
1

einheitlicher  
Prüfungsablauf  
12

Musik  
1

Streckenwahl

gemeinsames  
Schlussgespräch  
19

Kontrollfahrt  
Manöver ??  
1

RÜCKWÄRTS  
FAHRT  
11

fachliche  
sachliche  
Beurteilung

Prüfungsanfor-  
derung  
5

BE  
Hilfsmittel

Prüfungs-  
Fahrzeug

0

Verbot  
Privat FZ

0

Pflichtenheft  
Fahrschulen  
Image

0

Ausrüstung  
Ausstattung

priv.FZG!  
Bremsprobe

Fahrschulinhaber  
mit  
Lizenz

Assistent  
ein/aus

einheitliche  
Schülerkarte

- VIP Karte
- Image FL
- Qualitätskontrolle VKU / GK

Qualitätskontrolle  
Austausch  
VKU / GK / Auto

Auftreten des  
FL nach Aussen  
(Image)

Bewertungs-  
Kriterien !?

FL / FK Besuche  
VKU usw.

Auftritt nach  
aussem.  
(Image)

VIP-Karte  
Gefahr von 2 Klassen  
böses Blut, Obstift  
Verband

Qualitätskontrolle  
VKU / GK / Auto

Vorgehen  
Imagepflege

Austausch  
Ausbildung

IMAGE FL

QK FL-FL USTB  
VKU / GK / FS

Image  
Ethische Pkte. enthält  
Insicht. an Verbrauchs-Empf.  
Maße

Wie Kommunizieren?

- Hilfen für FS
- Richtlinien

Image  
- eindeutige Merkmale  
- Vorzüge  
- Klarheit

Image \* FL  
Preise

Daraus ergeben sich folgende Themenschwerpunkte:

- Organisation eines „Zürcher Verkehrstages“
- die Überarbeitung des Schlussgesprächs nach einer Führerprüfung
- die Ausarbeitung eines Antrages an den SFV zur Qualitätssteigerung von Göttisystemen
- bei der letzten Gruppe ist eine eindeutige Zuordnung sehr schwierig, da alle Themen ineinander laufen und die Runde einigt sich auf ganz allgemein Image-Verbesserung des Fahrlehrerberufes

In der abschliessenden Fragerunde meldet sich Silvia Trinkler mit dem Unbehagen, dass für sie nun die Arbeitsgruppen gebildet werden müssen und nicht wieder in einem Workshop und dieser Runde gearbeitet werden sollte. Sie fragt an, wie es nun weiter gehe. Willi bestätigt ihre Aussage, möchte aber die Auswertung erst im Vorstand vornehmen. Es sei für ihn auch durchaus denkbar, dass der nächste Workshop zugunsten dieser Arbeitsgruppen abgesagt werde!

Schluss des Workshops: 11:50

Für das Protokoll; Willi Wismer